

# EPO-Präsident dabei erwischt, wie er unabhängige Beschwerdekammer bedroht

## König Battistelli außer Kontrolle



15. Juni 2016 um 22:51, [Kieren McCarthy](#)

Der Präsident des Europäischen Patentamtes (EPA), Benoit Battistelli, wurde dabei erwischt, wie er eine unabhängige Beschwerdekammer bedrohte, die den Fall eines von ihm fristlos entlassenen Richters untersuchte.

In einer außerordentlichen Wendung der Ereignisse in München diese Woche wurde eine geplante öffentliche Anhörung der „Großen Beschwerdekammer“ der Organisation abgebrochen, nachdem sie, wie sie sagte, einen „Drohbrief“ erhalten hatte, der verlangte, dass die Anhörung nichtöffentlich abgehalten würde.

Die Beschwerdekammer sagte nicht, von wem der Brief war, noch welche Drohungen er genau enthielt, aber mehrere Quellen haben bestätigt, dass er von Battistelli kam, und er warnte darin die Beschwerdekammer, dass das Abhalten der Anhörung in der Öffentlichkeit „rechtswidrig“ sei.

Es ist nicht bekannt, womit Battistelli gedroht hatte für den Fall, dass die Beschwerdekammer an ihrem Plan festgehalten hätte, ihre Anhörung in der Öffentlichkeit abzuhalten, aber im Rahmen der Reformpläne, die sein Büro jüngst erstellt hat, hat der EPA-Präsident eine Reihe von Maßnahmen vorgestellt, die ihm de facto das Recht geben würden, den Präsidenten der – angeblich unabhängigen – Beschwerdekammer zu heuern und zu feuern.

Denjenigen zufolge, die mit den Ereignissen vertraut sind, hat die Beschwerdekammer als Reaktion auf den Brief den Präsidenten des EPA-Verwaltungsrates demonstrativ gefragt, ob er dem Inhalt dieses Briefes zustimmte.

Einer kurzen öffentlichen Stellungnahme zufolge, die kurz vor dem Abbruch der Sitzung der Beschwerdekammer erfolgte, weigerte sich der Präsident, sich von seinem Inhalt zu distanzieren. Als Antwort darauf weigerte sich die Beschwerdekammer, mit ihren Disziplinarverfahren fortzufahren.

## **Entlassen**

Dreh- und Angelpunkt dieses politischen Kampfes ist der Patentrichter, den Battistelli damals im Jahr 2014 zu entlassen versucht hatte – etwas, was als Bedrohung der Unabhängigkeit der gesamten Organisation betrachtet wurde – ebenso wie die Suspendierung von zwei EPA-Mitarbeitern, die sich den von Battistelli verfügten Reformanstrengungen widersetzt hatten.

Es ist nicht bekannt, warum Battistelli so darauf drängt, dass die Anhörungen der Beschwerdekammer nichtöffentlich abgehalten werden, oder ob die Beschwerdekammer darauf drängt, dass sie öffentlich abgehalten werden, aber viele vermuten, dass das, was im Laufe des Verfahrens ans Tageslicht käme, das Ansehen des Präsidenten beschädigen könnte.

Fortgesetzte Anstrengungen, die Organisation dazu zu zwingen, den Patentrichter und zwei EPO-Angestellte loszuwerden und weitere Reformen durchzuführen, haben zu einem großen [Machtkampf](#) geführt, in dessen Verlauf sich der Präsident selbst immer mehr Macht gegeben hat, weshalb er jetzt als König Battistelli tituiert wird.

Diese Anstrengungen haben zu weit verbreiteten Zurechtweisungen von europäischen Politikern, dem eigenen Verwaltungsrat des EPA und EPA-Mitarbeitern geführt – die ihm eine [Zustimmungsquote von null Prozent](#) zuerkannt und wiederholt Proteste und Streiks gegen die Maßnahmen durchgeführt haben.

Obwohl ihm befohlen worden war, die Situation in Ordnung zu bringen, ist Battistelli nur noch provokativer geworden und drängt darauf, noch mehr Macht innerhalb der Organisation an sein Büro abzugeben, während er gleichzeitig Behauptungen abweist, dass seine derzeitige Politik gegen deutsches Recht verstößt, indem er argumentiert, dass das EPA als internationale Organisation nicht den Gesetzen irgendeines einzelnen Landes unterliegt.

Früher in dieser Woche führte sein Vorgehen zu der außerordentlichen Situation, dass seine eigene Beschwerdekammer die Menschen [öffentlich dazu aufgerufen hat](#), die Repräsentanten ihres Landes im EPA-Verwaltungsrat zu kontaktieren und sie zu bitten, die vorgeschlagenen Änderungen abzulehnen. Sie hat Battistelli auch [wiederholt](#) in den stärksten Worten [kritisiert](#).

Als Antwort auf diesen letzten Schritt teilte uns das EPA offiziell mit: „Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass im vorliegenden Fall der Verwaltungsrat des EPA die zuständige Anstellungs- und Disziplinarbehörde ist. Gemäß dem Reglement des EPA sind alle Disziplinarverfahren vertraulich. Dies dient dazu, die Integrität des Verfahrens und der darin involvierten Parteien zu schützen.“ ®